

Sozialausschuss

Protokoll Nr. SOA/07/2016

über die öffentliche Sitzung des Sozialausschusses am 12.07.2016,
Ahrensburg, Kinderhaus Blauer Elefant, Hörnumweg 2

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr
Ende der Sitzung : 20:55 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Frau Doris Brandt

Stadtverordnete

Herr Claas-Christian Dähnhardt

Herr Bela Randschau

Herr Michael Stukenberg

Frau Doris Unger

Herr Roland Wilde

i. V. f. BM Rowetter

i. V. f. BM Gaumann

Bürgerliche Mitglieder

Frau Susanna Hansen

Frau Gabriela Schwintzer

Herr Wolfdietrich Siller

i. V. f. BM Holers

i. V. f. StV Levenhagen

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Georg Harz

Herr Dietmar Kähler

Frau Yasmina Klix

Seniorenbeirat

Seniorenbeirat

Kinder- und Jugendbeirat

Sonstige, Gäste

Herr Jan Hansen

Herr Heiko Jansen

Herr Ingo Loeding

Frau Dorothea Wapsa

Frau Frauke Worbs

Initiative Hortplätze Reesenbüttel

Freundeskreis für Flüchtlinge

Ahrensburg e. V.

Deutscher Kinderschutzbund,

Kreisverband Stormarn e. V.

Tagesmutter

Leiterin Kinderhaus Blauer Elefant

Verwaltung

Frau Cornelia Beckmann

Herr Michael Cyrkel

Herr Matthias Bollmann

Frau Birgit Hinzmann

FDL II.6

FDL II.4

FD II.7

Protokollführerin

Entschuldigt fehlt/fehlen

Stadtverordnete

Herr Detlef Levenhagen

Bürgerliche Mitglieder

Herr Uwe Gaumann

Frau Nina Holers

Herr Claus Rowetter

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Einwohnerfragestunde
4. Festsetzung der Tagesordnung
5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 06/2016 vom 14.06.2016
6. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung
 - 6.1. Berichte gem. § 45 c GO
- K e i n e -
 - 6.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen
 - 6.2.1. Ahrensburg wird inklusiv
 - 6.2.2. Förderung von Kindertageseinrichtungen
 - 6.2.3. Schulsozialarbeit
- Kooperationsvereinbarung Grundschule Am Schloß
 - 6.2.4. Aktuelle Situation Asyl/Unterbringung
 - 6.2.5. Seniorenwohnanlage Haus Gartenholz
 - 6.2.6. Anfrage der SPD im Finanzausschuss zur Integrationspauschale
 - 6.2.7. Integration von Asylsuchenden und Flüchtlingen
7. Nutzung des ehemaligen Pastorats Rudolf-Kinau-Straße 13 - 15 durch den Freundeskreis für Flüchtlinge **2016/079**
8. Kinderarmut in Ahrensburg
Bericht von Herrn Loeding vom Deutschen Kinderschutzbund, Kreisverband Stormarn e. V.
9. Verschiedenes
 - 9.1. Ortsbesichtigung Einrichtung Bornkampsweg 16
 - 9.2. Themen Kinder/Senioren
10. Begehung der Einrichtung

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Um 19:30 Uhr begrüßt die Ausschussvorsitzende alle Teilnehmer im Kinderhaus Blauer Elefant.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

3. Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Anfragen oder Anmerkungen in der Einwohnerfragestunde.

4. Festsetzung der Tagesordnung

Für die Festsetzung der Tagesordnung gibt es keine Änderungen.

Als Sachverständiger für Tagesordnungspunkt 7 wird Herr Jansen, Mitglied des Freundeskreises für Flüchtlinge, zugelassen.

Abstimmung:

Alle dafür

5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 06/2016 vom 14.06.2016

Gegen die Niederschrift werden keine Einwände erhoben.

6. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung

6.1. Berichte gem. § 45 c GO

— *K e i n e* —

6.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen

6.2.1. Ahrensburg wird inklusiv

Der Behindertenbeirat hat sich mit der Idee zur Erstellung eines kommunalen Aktionsplanes zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention für die Initiative „Kommune inklusiv“ der Aktion Mensch beworben. Der Aufruf und die Bewerbung zur Teilnahme werden dem Protokoll beigefügt (**siehe Anlage**).

6.2.2. Förderung von Kindertageseinrichtungen

Auf der letzten Sitzung berichtete die Verwaltung, dass der Kreis Stormarn die Förderrichtlinien verändern möchte. Am 20.06.2016 hat der Jugendhilfeausschuss bereits beschlossen, dass eine Änderung der Förderung aus den einzelnen Töpfen (Krippe und Elementar) nicht vor dem 01.01.2017 erfolgen wird.

Auf der nächsten Sitzung im September wird dann vermutlich über die Bereitstellung der Hortgelder für die Betreuung in der Offenen Ganztagschule beraten und gegebenenfalls beschlossen. Die Mitglieder des Sozialausschusses werden gebeten, Ihre Kreiskollegen zu sensibilisieren, dass dies nicht umgesetzt wird.

Die Anträge an die Träger zur Förderung von zusätzlichen Personalkosten für die Ganztagsbetreuung von Kindern von drei bis sechs in Kindertagesstätten gemäß Erlass vom 17.05.2016 sind vom Kreis Stormarn versandt worden (**siehe Anlage**). Die Zuwendungsbescheide werden an den Träger sowie an die Standortgemeinde versandt. Sobald diese vorliegen, werden die Träger von der Verwaltung angeschrieben, dass aufgrund der Erhöhung weder Personalkosten noch Verwaltungskosten von der Stadt zusätzlich geleistet werden.

6.2.3. Schulsozialarbeit - Kooperationsvereinbarung Grundschule Am Schloß

Mit der Grundschule Am Schloß sowie der AWO Soziale Dienste gGmbH wurde jetzt eine Kooperationsvereinbarung über die Durchführung von Schulsozialarbeit abgeschlossen (s. Vorlage 2014/122 vom 04.12.2014).

Ziel der Vereinbarung ist es, eine verlässliche finanzielle und damit auch personelle Basis für die Schulsozialarbeit herzustellen.

Die Vereinbarung tritt rückwirkend zum 01.01.2016 in Kraft.

Die Vereinbarung verlängert sich am 31.07. eines Jahres automatisch um ein Jahr, soweit sie nicht bis Ende Dezember des jeweiligen Vorjahres gekündigt wird. Eine Kündigung ist frühestens zum 31.07.2017 möglich.

Die Stadt trägt Personalkosten in Höhe von maximal den Kosten einer halben Planstelle TVöD S 8 (Erzieher/in) und einer halben Planstelle TVöD S 12 (Schulsozialarbeiter/in) sowie Kosten für den Sachmittelbedarf in Höhe von 2.500 €/p. a.

6.2.4. Aktuelle Situation Asyl/Unterbringung

Aktuell hat die Stadt 365 (Vormonat 364) Asylbewerber; Flüchtlinge und Spätaussiedler zugewiesen und untergebracht, davon 128 seit Jahresbeginn 2016.

In der Quote des Kreises Stormarn liegt die Stadt damit aktuell per 07/2016 bei minus 28.

Die Zuweisungen steigen wieder etwas; bereits 14 in diesem Monat nach fünf Zuweisungen im Juni 2016.

Das ehemalige Gemeindezentrum der Kirche in der Rudolf-Kinow-Straße ist mit den ersten drei Familien belegt worden.

Am Kornkamp wurden die ersten zwei Containeranlagen letzte Woche geliefert.

6.2.5. Seniorenwohnanlage Haus Gartenholz

Der Betreiber, die Senioren Betreuungsgesellschaft Bargteheide mbH hat den Kooperationsvertrag mit der Stadt Ahrensburg und dem Eigentümer, der Brand-GmbH aus Hamburg zum 30.09.2016 gekündigt.

Der Eigentümer hat der Stadt Ahrensburg am 01.07.2016 einen neuen Kooperationspartner und Betreuungspartner vorgeschlagen.

Eine entsprechende Vorlage wird für den Ausschuss im September vorbereitet.

6.2.6. Anfrage der SPD im Finanzausschuss zur Integrationspauschale

Die zwei Anfragen der Integrationspauschale im Finanzausschuss werden mit der Antwort der Verwaltung auch dem Sozialausschuss über das Protokoll zu Kenntnis gegeben (**siehe Anlage**).

6.2.7. Integration von Asylsuchenden und Flüchtlingen

Ein Positionspapier mit Forderungen des Städteverbandes Schleswig-Holstein wird ebenfalls dem Protokoll beigelegt (**siehe Anlage**).

7. Nutzung des ehemaligen Pastorats Rudolf-Kinau-Straße 13 - 15 durch den Freundeskreis für Flüchtlinge

Die Verwaltung trägt den Sachverhalt gemäß Beschlussvorlage 2016/017 vor.

Beschlussvorschlag:

Dem Verein „Freundeskreis für Flüchtlinge in Ahrensburg“ werden zur Durchführung seiner Deutschkurse Räumlichkeiten im ehemaligen Pastorat in der Rudolf-Kinau-Straße 13 bis 15 überlassen. Einzelheiten wird eine zwischen Stadt Ahrensburg und dem Verein zu schließende Nutzungsvereinbarung regeln. Ein Nutzungsentgelt wird nicht erhoben.

Aus den Reihen der Politik wird die Verwaltung darum gebeten, in der Stadtverordnetenversammlung am 18.07.2016 im Rahmen der Behandlung der Vorlage hinsichtlich der „Containerbeschaffung VHS für die Integrationsklassen“ darzulegen, warum die Migrationssozialberatung (Diakonie) ein ausgeweitetes Beratungsangebot an drei Tagen die Woche in den Räumlichkeiten der VHS sicherstellen kann (und deswegen ein vorliegendes Angebot für die Räumlichkeiten im ehemaligen Pastorat nicht angenommen wurde) und auf der anderen Seite ein Bürocontainer für die neue Leitung angeschafft wurde.

Abstimmung:

Alle dafür (3 CDU, 2 SPD, 2 Grüne, 1 FDP, 1 WAB)

8. **Kinderarmut in Ahrensburg** **Bericht von Herrn Loeding vom Deutschen Kinderschutzbund, Kreisverband Stormarn e. V.**

Herr Loeding vom Kinderschutzbund - Kreisverband Stormarn - spricht vorab einen Dank an die Stadt Ahrensburg für die langjährige Förderung und Zusammenarbeit aus.

Herr Loeding berichtet über die Ursachen und die Entwicklung von Kinderarmut in Ahrensburg und im Kreisgebiet.

Für die Ermittlung der Zahlen wäre es unter anderem wichtig zu wissen, welche Kinder Kinderzuschlag, Wohngeld oder Leistungen nach dem SGB II erhalten.

Allein in Ahrensburg sind 2016 ca. 840 Kinder betroffen, die von der Kinderarmut dauerhaft betroffen sind. Das heißt, es trifft jedes fünfte Kind in der Stadt Ahrensburg. Davon erhalten 260 Kinder Wohngeld, 50 Kinder Kinderzuschlag, 50 Kinder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und 480 Kinder sind im Harz-IV-Bezug (**siehe Anlage 1**). Die Quote ist derzeit bereits wieder höher als im März des Jahres. Dabei ist die Arbeitslosenquote bei 2,9 % derzeit sehr niedrig.

Herr Loeding macht noch mal deutlich, dass die Lebensqualität betroffener Kinder und deren Familien auch eine kommunale Aufgabe ist und appelliert an die Politik und Stadtverwaltung, bei der Schaffung von Bildungs- und Freizeitangeboten daran zu denken, mehr kostenlose Angebote für arme Kinder zu schaffen.

Im Rahmen des Ferientrubel-Programmes gab es im Jahr 2013 38 % kostenfreie Angebote, im Jahr 2016 sind es bereits 48 % (**siehe Anlage 2**).

Als sehr positiv zu bewerten im Ferienprogramm ist der Mit-Mach-Zirkus. Die Veranstaltung ist kostenfrei und geht über fünf Tage.

Der Mit-Mach-Zirkus ist eine richtige Maßnahme zur Integration der Kinder und Armuts-Prävention.

Aus dem Familienhilfe-Notfond wurden für bedürftige Familien bereits 50.000 € ausgeschüttet. Die meisten Förderungen waren in der Region Ahrensburg notwendig.

Eine weiteres Problem sind die Schulkosten. Inzwischen ist eine Untersuchung der Landesregierung hierzu erfolgt.

Die Schulträger sind gefordert, arme Familien zu unterstützen und auch armen Kindern die gleichen Bildungschancen zu ermöglichen.

Der Deutsche Kinderschutzbund hat eine Umfrage zum Thema Kinderarmut in Ahrensburger Schulen durchgeführt. Dabei wurde festgestellt, dass das Vorurteil weitverbreitet ist, Armut würde durch eigenes Verschulden erfolgen, z. B. dadurch, dass die Eltern der Kinder trinken.

Herr Loeding appelliert an die Politik und Verwaltung, sich einmal jährlich einen Armutsbericht des deutschen Kinderschutzbundes vorlegen zu lassen.

Aus Reihen der Ausschussmitglieder wurde angeregt, den Rahmen über dieses Thema zu erweitern – vielleicht im Rahmen einer gemeinsamen Sitzung mit dem Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss.

Im Ferientrubel-Programm sollte für die städtischen Veranstaltungen der Schwerpunkt darauf liegen, pädagogisch wertvolle Angebote kostenfrei oder nur mit geringem Beitrag anzubieten.

Das Ferienprogramm sollte kritisch durchleuchtet werden und zukünftig am Ende des Jahres - vor Erstellung des Kataloges - im Sozialausschuss der Politik vorgestellt werden.

9. Verschiedenes

9.1. Ortsbesichtigung Einrichtung Bornkampsweg 16

Aus Reihen der Politik kommt die Frage, ob die Möglichkeit besteht, eine Ortsbesichtigung in der Einrichtung Bornkampsweg 16 vor einer künftigen Sitzung des Sozialausschusses zu ermöglichen.

9.2. Themen Kinder/Senioren

Weiterhin wurde festgestellt, dass sich der Sozialausschuss nur noch mit dem Thema Kinder beschäftigt. Alte Menschen sind kein Thema mehr. Beispielsweise wurde das Problem an die Politik herangetragen, dass Menschen mit Gehhilfen sich nicht mehr trauen, mit dem Bus zu fahren, da sie dort nicht allein hineinkommen.

Im Seniorenbeirat wurde bereits das Thema Busbegleitdienst behandelt. Die Problematik sollte an den Seniorenbeirat weitergegeben werden.

10. Begehung der Einrichtung

Abschließend führt Frau Worbs alle interessierten Besucher durch das Kinderhaus Blauer Elefant.

gez. Doris Brandt
Vorsitzende

gez. Birgit Hinzmann
Protokollführerin